"Asbach, "Uralt"

alter deutscher Cognac

liesbadener Bade-Ble

aur- und remdenliste Encheint täglich; Illustrierte Ausgabe hie der anwesenden Berugspreis tischi Amhblatt):

ante Räume billigen Pri

Conzert

1/ Blusen

-Ausstell

on-Hute

reil

Spiegelga

eigener Qu

Badehall

Rheinge

auer

egung.

ean Iffland

prent, get an

Reifurt, gelen

geboren att St.

ing. geberen an

er, gesoret es

itt, geboren au

erg. Schmit, ge. 10beng. er, geboren au

lifabeth Eieglefe

enwald. Theis, o

el, geboren an f

Weifchedel, 90

gebores an A

. 3.60 amera der Hauptliste 30 Pfg. Wide Nammero 10 Pfg.

d Geschäftsleitung Nr. 3690.

150.



Organ der, Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amisbiatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für adas Bade-Blatt: Die 5 mal gerp. Petitrelle 20 Pfg.
Die 5 mal gerp. Petitrelle neben der
Woeben-Haupflitze, unter u. neben
dern Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5 mal gerp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk 2.— Einmailige
aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bel Wiederholung wird Rabett bewilligt. 0

Anzeigen-Annahme: Arizetifen-Amanine:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen AmonocenEapenitionen. - Anzeigen mitsten bis
to Ule vormittigt bei der Geschäftsleitung eingeliefers werden.
His Aufnahme an bestimmt vorgesthriebenen Togen wird keine Gemittel über abersammen.

Mittwoch, 30. Mai 1917.

51. Jahrgang

Gosellschaft und Kurleben.

John Offiziere und Offiziersdamen: D. Bartholomaus (Bremen), Oberstabs-Brose (Berlin), Hptm. Dreher (Wittenberg), (Berlin), Hptm. Drener (Witten Frau Sterlin), Hptm. Gillhausen m. Frau (Heidelberg), Major erg), Frau Rittm. Goetze (Heidelberg), Major m. Tochter (Ludwigsburg), Ltn. h Frau (Grünewald), Ltn. Kayser, Rittm. München), Ltn. von Lavergne (Berlin), Frau der Lubisch, Hptm. der Leyden (Krefeld), Ltn. Lubisch, Hptm. Sedenhofen), Ltn. u. Bergreferendar Mehlhorn Merchel, Hptm. Mittelstädt, Ltn. Mastafaassantinopel), Major von Normann (Danzig), Z. D. Rubsamen m. Frau (Soltau), Ltn. (Antwerpen), Rittm. Schropp m. Frau, (Searbrücken), Major Uhlenhaupt, Ober-Widemann (Karlsruhe).

Frieduenz. Baden-Baden 12631; Brücke-Hedrichroda 1619 (806 Kurgäste und 813 h); Homburg 1457; Karlsbad 3480; Kissingen Algasin 1570; Nauheim 8181; Salzschlirf 862; (Thür.) 148; Wildbad 963.

Neueste aus Wiesbaden.

Der Abschied der Glocken.

ther die am Pfingstabend so friedliche Stadt, in die Wälder des Taunus, in denen sich die walder des Taunus, in deine Mund schlug der Klöppel an die metallene Abschiednehmen war's, ein letztes an die Daheimgebliebenen, ein ernstes Wort, a auch hinausgehen zu den Männern ihnen, umgeformt zu fürchterligen faiten, beizustehen und zu heifen, die to ochützen. m Gleck der Menschen, teilnahmsvoll klangen Freude war so oft ihr Geläute, in den Stunden herber Trauer, und oncesinnen, Freunde, die nur das Höchste die Treue kannten, waren sie so Die Siege im Weltkriege schrien sie und begleiteten Gelöbnis und Gebet, und begleiteten Gelöbnis und erhebend an den stillen Dankesfesten, zu glorreichen Tagen-jubelnd über deutsche Siegerkraft und still gedenkend der toten Helden sich zusammenfand.

Sie zogen hinaus. Und dumpf und schwer Liegt's auf den Herzen: Jetzt kämpft das Heer! Da kommt Kunde nach langer Weile Und jubelnd reisst sie am Glockenseile, Hoch in den Lüften ist Klingen und Schallen, Als donnerten Himmer auf erzene Hallen. Hört, wie es weit in die Lande fliegt Wir haben gesiegt, wir haben gesiegt! Das sind die alten Glocken nicht mehr, Das ist eine Stimme vom Himmel ber; Durch der Geschütze fernes Groffen, Uber des Schicksals Würfelrollen, Künder der Schlachten, Herold der Helden, Tont sie, Erlösung und Gnade zu melden

Königliche Schauspiele. In der heute Mittwoch zur Aufführung gelangenden Oper "Der Waffenschmied" wird Fräulein Rose Pauly aus Wien gastweise die Partie der "Marie" singen. (Abonnement D, Anfang 7 Uhr.) Morgen Donnerstag "Aida" mit Fräulein Englerth in der Titelpartie, Fräulein Haas und den Herren Eckard, Geisse-Winkel, Rehkopf, Schubert (Rhadames) in den Hauptpartien in Szene (Abonnement B, Anf. 61/2 Uhr). Am Sonntag, den 3. Juni, beginnt Eduard Lichtenstein sein kurzes, für zwei Abende berechnetes Gastspiel als "Bolo" in "Polenblut" (aufgehobenes Abonnement, Anf. 7 Uhr). Am Freitag, den 1. Juni, gelangt Wildenbruchs Schauspiel "Die Rabensteinerin" im Abonnement C zur Aufführung. In der Rolle des "alten Welser" gastiert Herr Paul Wiegener vom Stadttheater in Lübeck (Anf. 71/2 Uhr). Zum Vorteile der hiesigen Theaterpensionsanstalt geht am Montag, den 4. Juni, Shakespeares Trauerspiel "Othello" im Abonnement D in Szene (Anfang 61/2 Uhr).

Residenztheater. Heute Mittwoch findet ein Gastspiel von Mitgliedern des Frankfurter Schauspielhauses statt unter Leitung von Carlheinz Martin, es gelangt zur Aufführung ...Der Scheiterhaufen" von August Strindberg und morgen Donnerstag schliesst die Spielzeit mit einer Wiederholung der Filmkomödie "Die Prinzessin und die ganze Welt". Freitag, den 1. Juni, bleibt das Residenztheater geschlossen, Samstag, den 2. Juni, beginnen die Sommerspiele, Leitung Curt von Möllendorff, mit der Neuheit "Das Glücksmädel", Volksstück mit Gesang von Max Reimann und Dr. Otto Schwartz.

Konzert in der Schlosskirche. Heute Mittwoch, abends 8 Uhr, veranstalten unser beliebter Tenor vom Königlichen Theater, Herr Richard Schubert und der

Organist der Schlosskirche, Herr Friedrich Petersen, ein Konzert in der Schlosskirche. Karten zu 2 Mk., 1 Mk. und 50 Pfg. in den Musikalienhandlungen von Ernst, Saalgasse, E. Schellenberg, Gr. Burgstr., F. Schellenberg, Kirchgasse, Stoppler, Rheinstr., Wolff, Wilhelmstr., sowie abends an der Kasse.

Kriegsauszeichnungen. Herr Stabsarzt Dr. Emil Philippi hier hat das Oldenburger Friedrich August-Kreuz 2. Klasse und das Hamburger Hanseaten-Kreuz

Wiesbadener Kinder auf dem Lande. Am 25. Mai fand durch den Bezirksausschuss für Frauenarbeit im Kriege, dein durch den Magistrat die Durchführung der Unterbringung der Stadtkinder auf dem Land übertragen worden ist, die erste grössere Aussendung Wiesbadener Kinder statt. 312 Pfleglinge wurden in verschiedenen Gemeinden des Untertaunuskreises verteilt. Die Reise, die in einem bis zur Station Kettenbach zur Verfügung gestellten Extrazuge erfolgte, verlief ohne Störung. An allen Stationen wurden die Kinder von den Herren Pfarrern, Lehrern oder Bürgermeistern und einer Schar Dorfjugend, die neugierig die neuen Gefährten erwarteten, in Empfang genommen. Die entfernteren Gemeinden hatten Leiterwagen gesandt und die Kinder zogen voll freudiger Erwartung dem Heim, das sie für die Sommermonate aufnehmen soll, entgegen. Die Damen und Herren des Ortsausschusses, die den Transport geleiteten, konnten von der zufriedenstellenden Verteilung in die Einzelfamilien berichten. Weitere Entsendungen werden in der nächsten Woche

Aus unseren Kriegstagen.

Rockefellers Millionen für Frankreichs Wiederaufbau. Rockefeller hat sich vorgenommen, einen Teil seines ungeheuren Vermögens dem Wiederaufbau der verwüsteten Gebiete Frankreichs zu widmen. Als erste Gabe hat er 10 Millionen Dollars geschenkt. Nach einer Meidung aus englischer Quelle soll er dem Rockefeller-Institut 75 Millionen Dollars geschenkt haben. 50 Millionen seien für das Rote Kreuz und Kriegswerke

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Residenztheater.

Printessin und die ganze Welt." Eine Film-Akten von Edgar Höyer. (Ober-Akten von Edgar Hoyer.

Jensen, aus Vehalten hat sich Rasmus Jensen, aus mit seinen that sich Rasmus jensen, mit seinen emporgestiegen, mit seinen Er hat zuerst an Stelle der Autoverwirkliche Dramen auf die Leinwand gecanze Familie des unter Kuratel gestellten von Krogh fällt ihm als Mitwirkende zu. aber hat er sich dessen Tochter Vibeke agt zu, "der Not gehorchend, nicht . . ." edelminiger, als Menschen zu sein Als Hochzeitsgeschenk gibt er Vibeke frei the die Heirat mit dem stets geliebten der aus Schmerz über Vibekes Kinoschau-Vermögen in Monte-Carlo verspielt hat. Hold war als Vibeke ganz vortrefflich; sie war als Vibeke ganz voruen.

War als Vibeke ganz voruen.

Mädchengestalt ihre oft geund wusste mehr denn sonst auch Auch Wilhelm Chandon Wirkte stets überzeugend. Fritz

Kleinke (Jensen) und Oskar Bugge (Propst Balle) schufen zwei glänzende Typen, während Heinrich Kamm und Gustav Schenck als Krogh sen, und jun, an rechter Stelle standen. Erich Möller (v. Radziwill) war gut im Spiel und Maske; auch Agnes Hammer (W. Hansen) befriedigte sehr. In einer kleineren Rolle fiel, neben Hedwig v. Bendorf, Rudolf Hildebrand und Hans Albers, der gottlob nicht karikierte, Wilma Spohr mit ihrer feinen ausgearbeiteten Darstellung der "lungfer Lassen" auf.

Das ziemlich gut besuchte Haus bedachte die letzte Neuheit des Theaterwinters 1916/17 mit lebhaftem Beifall, der bei stärkerer Zusammenziehung der 4 oft leeren Akte wohl noch grösser gewesen wäre. H. G.

Symphoniekonzert.

In dem Symphoniekonzert am Pfingstmontag im Kurhaus wirkte solistisch Frau Therese Pott aus Köln (Klavier) mit, eine ausgezeichnete Künstlerin, ausgestattet mit dem ganzen Rüstzeug der modernen Klaviertechnik, das sie aber nie als Selbstzweck benutzt, sondern nur im Dienste des Ausdrucks nachgestaltend mit eindringlichster Kraft gebraucht. Frau Pott spielte zuerst das beliebte A-moll-Konzert von Schumann mit Orchester mit perlender Geläufigkeit in den Passagen, bezaubernder Klangschönheit in der Cantilene, liess an vorwärtsdrängenden Stellen die nötige Kraft obwalten und vermittelte durch tiesempfundenen, reichschattierten Ausdruck die unerschöpfliche Poesie des Werkes in wirkungsvollster Weise dem lauschenden Ohr. In drei Solostücken von Reger, Weismann und Donell zeigte Frau Pott dann später noch einmal ihr hochentwickeltes Können. Reicher Beifall und kostbare Blumen wurden ihr gespendet. Das Kurorchester erwies sowohl in der Ouverture zu "Genovefa" von Schumann und der Es-dur-Symphonie von Mozart, wie auch in der Begleitung des Klavierkonzertes seine oft gerühmte technische Gewandtheit und Klangschönheit.

Literatur, Wissenschaft und Kunst

Kleine Nachrichten. Der König von Sachsen ernannte den Kapellmeister am Gewandhaus in Leipzig, Professor Arthur Nickisch, zum Geheimen Hofrat.

Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

Vormittags 11 Uhr.

- 1. Choral: "Morgenglanz der Ewigkeit".
- 2. Ouverture zur Oper "Norma". . Bellini
- S. Finale aus der Oper "Der
- Freischütz* . . . C. M. v. Weber
 4. Lob der Frauen, Mazurka . . . J. Strauss
 5. Adagio aus der Sonate pathétique L. v. Beethoven
- 6. Fantasie aus der Oper "Faust" . Ch. Gounod
- Nachmittags-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

- 1. Durch Kampf zum Sieg, Marsch . F. v. Blon 2. Fest - Ouverture E. Lassen
- Malagueña, spanischer Tanz . . M. Moszkowski
- 4. Abendruhe Löschhorn 5. Blumenwalzer
- 6. Ouverture zur Oper "Der Wasserträger* L. Cherubini 7. Fantasie aus der Oper "Tann-
- - R. Wagner

Abend - Konzerb

8 Uhr. Städtisches Kurorchester,

- Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Well
- 1. Ouverture zur Oper Die
- Hugenotten*
- 2. Die Fürstensteiner, Walzer
- 3. II. Finale aus "Fidelio". 4. Adagio und * enuett .
- Blumengeflüster, Charakterstück 6. Czárdás . . .
- Santasie aus der Oper , Hansel und

Jackenkleider, Illäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiberei

G. m.

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterrocke



Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel

alle Arten, Grössen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager Sehenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche

Vorhange Ludwig Ganz, b. H.

WIESBADEN Kirchgasse 43 SMYRNA

Frof. Ybens Sale Zahnpasta Parfümerie All

Detektei Zukuni Wiesbaden

Park-Hotel, Wilhelmstrasse 36.

Hotel, Kaffee, Konditorei, Bodega mit Weinstube. Schöne geräumige Zimmer mit Bad und voller Verpflegung. Für Familien besondere Vereinbarungen.



Kunst-Stopferei

und Weberei.

Echte Perser und Orient-Teppiche, sowie antike Gobelins

werden von einem Fachmann (Türke) im Laden Langgasse 25 ausgeführt. Zirka 200 echte Farben vorrätig. Gefällige Besichtigung von 9-1 und 4-7 Uhr erbeten.

Nissim Mizrahi

aus Konstantinopel. Orient-Teppich-Lager: Kirchgasse 49, I.



Tel. 6130.

"Bequem AAI 201

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644 533. Tadellose Figur Abnahme von Leib u. Hüften nach kurzer Zeit

Kein Hochrutschen Kein Frösteln über den Rücken Freiliegen des Magens Nur rostfreies Material 🖘 🖼 sind nie glänzenden Eigenschaften meines Corsets "Bequem"

Goldstein, Wieshaden, webergasse 18

Anproben onne Kaufzwang

Telephon 605.

menter m



Zum 1. Male: Der Scheiterhaufen. Der Kammerspiele IV. Stück von August Strindberg.

Spielleitung: Karlheinz Martin. Anfang 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Webergasse 37

Goethestube

Hotel Frankfurter Hof. Spezialität: Rheingauer Original-We

Holzmann- Wolf
Spezialgeschäft für vornehme Damenne

Modelle, Kleider, Blusen, Jeh

Gigene Kurschnerei im Hause

Königliche Schauspiele. Mittwoch, den 30, Mai 1917.

134. Vorstellung. 14. Vorstellung. Abonnement D.

Der Waffenschmied. Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing. Neueinrichtung für die hiesige Kgl. Bühne.) Verwandlungs- und Schluss-musik zum dritten Akt m. Verwendung

Lortzingscher Motive v. Josef Schlar. Anfang 7 Ilbr.

in herrschaftlicher Villa, mitten im gelegen, finden und Dauermieter gemütliches Heim. Telephon, Bäder im Hanse. Bester Kaffee und Tee. Beste Empfehlungen. Lessingstrasse 7, Telephon 5992.

@@@@#:@@@@@ Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse neben Hotel Metropole. Von Freitag, 25, bis Donnerstag, 31. Mai (von 4-10 Uhr).

U. s.: Der grosse Sensations-Schlager (Erst- und Alleinaufführung!) Der Fluch der Sonne!

Ein Künstler-Schauspiel in 4 Akten von hinreissender Gewalt. Gianzend im A ofban! Erstklassigste Darstellung!

Neuester Film der Serle 1917 mit Maria Carmi.

Erstaufführung des phantastischen komischen Films Der falsche Robinson. Kine Hahnengeschichte in 3 Akten. Mittl., m. 2700 M. pers

Erscheing, vorn. Gen der Berscheing, vorn. Gen der Buf, evang, wünscht in mahh. Dame reif. All mahh. Dame reif all mit Einkomm, er. auf d. Heir tätigg, mögl. zw. Heir wünscht: Eigenhausers. Straugerta. Verschuigen. haltn., megl. m Bild shaltn. megl. m Reschalt

Bringt euer 600 zur Reichsbank



Vornehme Lights Vom 29, Mai bis Gunnar Tolais

der gefeierte Datsteller radscha" in seinem Triun "Dāmons Tr Schauspiel in

Winter im Hard Bilder von grosser Schi

Melitta Petri Pasimilir Herbert Pasimilir in dem uridden ub, Der neueste Schein

Kapitan Groef in Gezeichnet von Liktor fo

Berlin Berlin Eine., We

Dortmu Braun ng., Malh Königsbe

Nordhan Fabrikbe Ing., Kön Oberlehre

Ennover . Landr Kapellin rankfurt

Abrikbe Winnin Kfm. m. Kfm. m. Kfm. m. Kfm. m. Zahnaret L. Hauptin L. Hauptin Pabr., P. Pabr., Potheker, Jotheker, Jotheker, Ley-Association, Messager

WEST. dotel

trea Wachst Erns

Zur Stadt Biebrich

Zum Kochbrunnen

Nonnenho/

Fürstenhoi

Taunusstr. 75

Grüner Wald Prinz Nikolas

Hotel Spiegel

Schwarzer Bock Prinz Nikolas

Hessischer Hof

Astoria-Hotel

Kaiserhof

Tages-Fremdenliste nach den Anmeldungen vom 25. Mai 1917.

Frl. Berlin Hessischer Hof Alm, m. Fr., Eiberfeld Bellevue Grüner Wald lag, Berlin Berlin Kfat, Worms Zwei Böcke Zum Kranz Kaiserbad Königsberg Bremen, Nassauer Hof Alleesanl Fri, Berlin Continental Museumstr, 10 Prinz Nikolas or, Dortmund Kfm, m. Fr., Berlin Göttingen Nassauer Hof Hotel Viktoria

nzert

Abonnementske

orchester.

ter Wilhelm Wil

G. Mereka B. Bilse L. v. Both G. Hens

F. T. Bis

Nic F

Humperdink

und

stoffe

öcke

Ybens Saner

asta Tube l

merie Altsta

ei Zukuntt 6. z.k.f.

sen, Petit

2700 M. pens.

wilnscht ve

euer Go

Reichsban

hon-Theate

aden

Fr. Braunschweig Fr. Strassburg Sophienstr. 3 Kranzplatz 3/4 Hannover ng, Mülheim Königsberg Rose Hotel Berg Oberptabsarzt Dr., Berlin Silvana Reat, Ehrenbreitstein Hospiz Reichsgerichtsrat Dr. m. Fr., Leipzig H Hospiz z. hl. Geist Hotel Viktoria

Kommerzienrat m. Fr. u. Begl., Halle, Rose Verdhausen Quisisana Kaiserhof Kfm., Frankfurt Haus Oranienburg Fabrikhes, m. Fr., Weissenfels ing., Königsberg Oberlehrer Dr., Marienberg Wilhelma Prinz Nikolas Walkmühlstr, 48 Ing. Duren Kfm., Köln Trierischer Hof Hotel Berg Hptm., Wittenberg Hannover Hotel Nizza Esplanade Alleesaal Landrat, Diez Kapelineister, Runkel Heidelberger Hof Hotel Epple Frankfurt brandenburg Friedrichstr. oh-Dir, m. Fr., Bochum Hpim., Stettin Evangel, Hospiz Goldenes Kreuz Evangel, Hospiz IIr., Hamburg Zum Krang

Kronprinz Paheikbes, Malheim Winningen Kim, m. Fr., Frankfurt Schwarzer Bock Goldenes Kreuz Pr., Berlin Friedrichstr, 9 Zahmarzt m. Tochter, Stettin Palast-Hotel ir. Hanpim, m. Fr., Langenberg F. Prof. m. Sohn, Giessen Zwei Böcke Hotel Oranien Pahr., Planen (Vogth) Prinz Nikolas Hessischer Hof Apotheker, Rimbach Eitm., Heidelberg Zwei Böcke Reg.-Assessor, Düsseklorf Evangel. Hospix Evangel, Hospiz Evangel, Hospiz

Fr. m. Frl. n. Begl., Schloss Planstorf Ilr Jifni Bremen Kaiserhof Metropole u. Monopol Nassauer Hof · Nürnberg Kfm., Berlin Maki, Hr. Major m. Tochter, Ludwigsburg Reichs Hotel Börse

Rin Lehoig

r Fahe., Piauen (Vogtl.) Hessischer Hot

r Parrer a. D. m. Fr., Potsdam, Evangel. Hospiz

Assistentin, Charlottenburg Alleesanl

Kuranstalt Dr. Honigmann

Hotel Weins

Rhein-Hotel

Kim m. Tochter, Berlin Solm, M.-Gladbach Pr., Köin Grüner Wald Westfülischer Hof Griiner Wald Metropole u. Monopol liegl., Rombach Rombach Villa Helene Prinz Nikolas Prinz Nik Kfm, Köln Wiesbadener Hof Grüner Wald

Hr. Dir. Prof. Dr. m. Fam., Düsseldorf Hotel V Friedrichstr. 8 Hotel Viktoria Apotheker, Loreh Hotel Adler Badhaus Nordhausen Hotel Nizza m. Schw., Anchen med. m. Fr., Jens Quisisana Sanatorium Dr. Schlitz Kapellenstr. 71

Houvoth, Hr. Lin. m. Fr., Grunewald Margarethenhof Habsel, Fr. m. Begl., Bayreuth v. Hugo, Fr. Geh. Rat, Limburg Humbert, Hr. Notar, Freinsheim Sanat, Friedrichshöhe Hotel Berg Taunusstr. 29 Ihrenberg, Fr. m. Begl., Halle Jacobsohn, Hr. Kfm., Danzig Jueger, Hr. Fabr., Düsseldorf Joachiussthal, Fr., Stettin Palast-Hotel Hessischer Hof Wiesbadener Hof Hessischer Hof Kullenowski, 2 Frn., Weissenfels Kanenberg, Hr. Dir., Düsseldorf Kamienski, Frl., Köln Hessischer Hof Rose Villa/Borussia Kayser, Hr. Ltn., Klein, Fr. Dir., Düsseldorf Prinz Nikolas Rose Klein, Hr., Limburg Kley, Fr. m. Tochter, Gofha Zum Falken Goldener Brunnen Klinkhamer, Fr., Godesberg Knaudt, Hr. Weingutsbes., Winningen König, Hr. Rent. m. Fr., Wernigerode Nassauer Hof Goldenes Kreuz Museumstr, 10 Könitz, Hr. Rittm., München Nassauer Hof Kötter, Hr. Dr. med. m. Fr., Solingen Alleesaal Koppe, Hr. Kfm., Apolda Koppenhagen, Frl., Berlin Kraucke, Hr. Fabrikdir., Düsseldort Schützenhof Museumstr. 10 Metropole u. Monopol Kraus, Fr., Mannheim Kraus, Hr., Siegburg Krobs, Fr. Langerichtsrat, Stargard, Haus Kruse Griner Wald

Kuranstalt Dr. Honigmann Hessischer Hof Kreyer, Fr. Dr., Berlin Kroher, Hr. Fabrikdir, m. Fr., Leipzig Kruezkowski, Hr. San. Rat Dr. m. Fr., Charlottenburg Spiegel Villa Rupprecht Reichspost Palast-Hotel Wiesbad, Hof Rhein-Hotel

Taunus-Hotel

Emserstr. 20 Grüner Wald Hans Kruse

Hotel Spiegel Alleesaal Hotel Berg

Prinz Nikolas

Schützenhof

Hotel Vogel

Taunus-Hotel

Evang. Hospiz Prinz Nikolas

Wiesbadener Hof

Küchen, Hr. Ing. m. Fr., Anchen Kugler, Fr., Charlotenburg Lamerche, Hr. Dir, m. Fam., Düsseldorf v. Lavergne, Hr. Ltn., Berlin Leiser, Hr. Dir., Hannover Leiser, Fr. Rechtsanwalt, Metz v. der Leyen, Fr. Rittm., Krefeld Liebmann, Hr. Kfon, Frankfurt Löwenstein, Fr., Halberstadt Loewenthal, Hr. Kim., Berlin Lorenz, Hr. Kim., Leipzig Lubisch, Hr. Feldwebel-Leutnant Lungstras, Hr. Dr., Sigmaringen

Mainzer, Hr. m. Fr., Mannheim Manger, Hr. Hauptm., Diedenhofen Kronprinz Grüner Wald Margref, Hr. Dir., Pfarrer a. D., Hannover Marx, Frl., Essen Goldenes Ross Palast-Hotel Marx, Hr. Kfm. m. Fr., Essen Mehlborn, Mr. Bergreferendar, Leutnant, Köln Hotel Epple Merckel, Hr. Hauptm., Quisisana. Metz. Hr., Schiltigheim Kranzplatz 3/4 Palast-Hotel Kranzplatz 3/4 Metropole u. Monopol Meurs, Hr. Kim., Kleve Mittelstült. Hr. Hauptm., Frankenheim Frank Müller, Hr. Kim., Rüdesheim Zur guten Quelle Müller, Frl. u. Fr., Hamburg Villa Rupprecht Mustafa Fehmi, Hr. Leutnaut, Konstantinopel, Prinz Nikolas Nagel, Frl., Marktredwitz George, Nasse, Fr., Prof., Bonn Neumann, Hr. Fabr, m. Fam., Essen Neumann, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Eschweiler Georg-Auguststr. 3 Nassauer Hof Nassaner Hof Rose Neuschild, Hr. Kfm., Schweinfurt. Goldenes Kreuz Noetzel, Schäler, Berlin von Normann, Hr. Major, Danzig Norwortne, Frl., Glauchau Hotel Viktoria Taunus-Hotel Hessischer Hof Opitz-Wassmann, Fr. Rent., Essen Ossendorff, Hr., Köln Grüner Wald Feters, Hr. m. Fr., Rüstringen Villa Helene Petersen, Hr. Kim., m. Fam., Mülheim (Ruhr), Palast-Hotel Nerotal 37 Petersen, Hr. Kfm., Danzig Pästerer, Hr. Kfm. m. Tochter, Willsbuch Päßaum, Frl. Rent., München Prinz Nikolas Zur neuen Post Alleesaal Podanko, Hr., Essen Grüner Wald Post, Frl. Stud. med. u. Begl., Heidelberg Pröpper, Hr. Kfm., Schwelm Me Pürschel, Fr. Rent. m. Sohn, Forst Margarethenhof Metropole u. Monopol Schwarzer Bock Reimer, Hr. Kfm., Brandenburg, Metropole u. Monopol Reimer, Hr. Kfm., Liegnitz Reichspost Reiss, Hr. Kfm., Münster Palast-Hotel Richter, Hr. Ing., Brandenburg a. H., Metropole u. Monopol

Rose-Lichteiner, Hr. Landesökonomierat u. Rittergutsbes.,

Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Nenberg 4

Neuzeitlichste und preisw. Pension am Piatze für Dauer-mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 6.50 Mk, an Abgeschl, Wohnung. Fli essend Kalt- und Warmeasser. Tel. 341. Nähe Kochbru nnen und Kurhaus. Grosser parkartiger Garten in Woldesnähe. — Heim auch für Offiziers-Familien.

Rosemeyer, Hr. Kim., Lingen Rübesamen, Hr. Generalmajor z. D. m. Fr., Soltan Haus Oranienburg Rüther, Hr. Ratsherr, Varel i. O. Ruppel, Hr. Kim., Frankfurt Rusch, Hr. Kim., Nassau Silvans

Saenger, Fr. Major, Berlin Sauer, Hr., Beringhof-Wickede (Ruhr) Schauner, Hr. Rent., Frankfurt Scheffler, Hr. Kim., Köln Schellenberg, Hr. Leutnant, Antwerpen Schindler, Frl., Leipzig Schmid, Fr., Braunschweig Schmidt, Frl., Frankfurt Schmidt, Frl., Berlin Schmidts, Frl., Köln Schock, Frl., Duisburg Schnelling, Hr. Kfm., Köln Schön, Fr. Fabr. m. Fam. u. Bed., Pirmasems

Wiesbadener Hof Schropp, Hr. Rittm. m. Fr.,
Schröder, Hr., Strassburg
Schuler, Fr. m. Tochter, Augsburg
Schweitzer, Hr. Landesbaurat m. Fr., Düsseldorf Metropole u. Monopol Wilhelms Reichspost Prinz Nikolas

Haus Gudrun Schwiening, Hr. Hotelbes. m. Tochter, Berlin Griiner Wald Seeligmann Fr. m. 2 Töchtern, Hannover Seicht, Hr. Kim., Piorzheim Seiter, Hr., Solingen Seyffarth, Hr., Duisburg Siedersleben, Fr. Propst, Dessau Siligmüller, Fr., Limburg Simons, Frl., Köln Margarethenhof Nonnenhot Imperial Friedrichstr. 31 Evang. Hospiz Zum Falken Zur neuen Post Hotel Spiegel Sobotta, Frl., Berlin Spörl, Hr. Kfm., Plauen i. V. Spileker, Hr. Kfm., Berlin Staiger, Hr., Düsseldorf Hessischer Hof Schützenhof Zum Falken Steffanhagen-Altenberg, Fr., Godesberg Stein, Fr. Architekt m. Tochter, Giessen, -Steiner, Hr., Germersbeim Margarethenhof Goldenes Ross Zum Bären Stifft, Hr. Major, Saarbrücken Metropole u. Monopol Strauss, Hr. Dr. med., Bonn Sendig-Eden-Hotel Vier Jahreszeiten Straus, Fr., Frankfurt Strauss, Hr. Kfm., Mainz Strauss, Hr. Kfm., m. Fr., Crimmitschau Nassauer Hof Rose Stute, Hr. Kfm., Bonn Nonnenhof

Syberberg, Hr., Köln Vier Jahreszeiten Taubert, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg Taubert, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
Tender, Hr. Fabr., Solingen
Teschner, Fr. Dir., Milgeln
Treiling, Hr. Dir., Berlin-Halensce
Uhlenhaut, Hr. Major,
Vetters, Hr., Grund-Schwalheim
Vogt, Hr. m. Fr., Mainz
Walraf, Hr. Kfm., Rheydt
Wartenberg, Hr. Kfm. m. Fam., Charlottenburg
Weigang, Fr., Krefeld
Weigang, Fr., Krefeld-Breckum

Hotel Berg
Rose
Rose
Rose
Rose
Hessischer Hof
Pension Schupp
Haus Hilbig
Goldener Brunnen
Zum Falken
Alleesaal
Pension Linkenbach
Evang, Hospiz Hotel Berg Evang. Hospiz Weigang, Fr., Krefeld-Breckum Weigang, Fr., Krefeld-Breekum Weigang, Hr. Kim., Krefeld Weiss, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Halchenbach Weltz, Hr. Kim., Magdeburg Wentges, Hr. Dir. m. Fam., Rotterdam Wesch, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Magdeburg Evang. Hospiz Evang. Hospiz Quisisana Taunus-Hotel Nassaner Hof Prinz Nikolas Wesstebbe, Fr., Solingen Wiede, Hr. Kommerzienrat, Dresden Grüner Wald Schwarzer Bock Wiedemann, Fr. Oberstabsarzt Dr., Karlsruhe, Haus Gudrun Wiskott, Hr. Kfm., Dortmund Wittmann, Hr. Kfm., Assmannshausen Woelke-Zigenohl, Fr., Bonn Quisisann Nonnenhof Quisisans Wolf, Hr. Kfm., Hamburg Rose Wolff, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Wolff, Hr. Kfm., Stettin Wollmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Friedrichstr. 8 Kuranstalt Dr. Honigmann

Station Titisee oder Waldshut e, Höhenluft-, Wald-Jahreskurort mit vollem Kurbetrieb. Subalpines Klima. Gute Heil-

Rieger, Hr., Metz

Robrbach, Hr. Dir.,

Riese, Frl., Karlsruhe Riesenbeck, Fr., Bonn Röder, Hr. Kfm., Leipzig

Arsteinfte Prospekte und Pahrpläne durch die Kurverwaltung.

Arsteilich geleitete Sanatowen mit allen neuzeitlichen Einrichtungen, Hotels, Premdenheime Kraftwagen-Verkehr mit der Eisenbahnstation Titisee.

301

Ansteinfte Prospekte und Pahrpläne durch die Kurverwaltung. Auskünfte, Prospekte und Fahrpläne durch die Kurverwaltung.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Bequeme Krankenstuhl Einfahrt.

Weil, Rüdesheim a. Rh.

Hotel in nächster Nähe des Bahnhofes und der anpfloste Gester Nähe des Bahnhofes und der Dampfboote. Garten und Veranda mit prachtvoller auf den Rheinstrom. Anerkannt gute Küche. Wachstums, Ausschank v. Münchener u. Pilsener Bier. Prast Weil, Hoflieferant, Weingutsbesitzer.

Christliches Hospiz t.

Zimmer mit Pension -Unter dem gleichen Vorstande Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. Zimmer mit und ohne Pension - Bäder Gute Verpflegung zu mässigen Preisen



Telephon Nr. 6011

Michelsberg 10. ehemals Pobl. Telephon 4921. Angenehme, kahle Lokalitaten. Anerkannt gute Verpflegung. Separate Gesellschaftszimmer. Zum Besuche ladet höfl, ein Heinrich Jahn,

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 98.

Mittwoch, den 30. Mai 1917.

5. Jahrgang Nr. 98.

Befanntmadjung.

Die herren Stabiverorbneten werben auf

Greitag, ben 1. Juni 1. 38., nachmittage 4 Uhr in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gibung ergebenft ein-

Tagesorbnung:

Beratung und Feststellung des haushaltsplanes für bas Rechnungsjahr 1917. Ber, Fin.-A.
 Bertauf einer ftäbtischen Grundfläche an der Sophienstraße.

Beftfegung ber normaleinheitspreife filr Die burch bie Stabt auszuführenden Sausanfdluftanale. Ber, Bau-A.

Borlage betr, bas Ortoftatut über bie Ginfilhrung ber völligen Conntagoruhe im hanbelsgewerbe. Ber. Org. A. Reuwahl von Mitgliebern fur ben Lebensmittel - Ausschuft.

Festsehung bes Witmen- und Baifengelbes für Die hinter-bliebenen eines Rurmufifers.

Biesbaben, ben 24. Mai 1917

Der Borfigenbe ber Stabibezorbneten-Berjammlung.

Lebensmittelberteilung.

1. Warenausgabe.

In ber Woche vom 28. Mai bis 3 Juni 1917 werben verteilt: 50 Gramm Burft gegen Abgabe bon

Reichsfleifchtarte, 200 Gramm Gleifch gegen Abgabe bon Gelb 3-10 250 Gramm Fleifch gegen Abgabe von Gelb 7 ber Bufahfleifch.

60 Gramm Butter auf Felb 43 und 44 ber Fettfarte, 1 Gi auf Felb 64 ber Fettfarte, 125 Gramm Burjelguder auf Felb 16 ber Rahrmittelfarte, 125 Gramm Grauben 125 Gramm Erbien

125 Gramm Rochfert. Suppen 98
Der Preis je Pfund beträgt : für Zuder 36 Pf., Graupen 30 Pf., Erbfen 62 Pf., Rochfertige Suppen 80 Pf., für 60 Gramm Butter 40 Pf. und für 1 Gi 36 Pf.

II. Bertaufseinteilung. Mittwoch, vorm $\begin{array}{c} 9-10^{1/2} \\ 10^{3}|_{9}-12^{1/2} \\ 2-3^{3/2} \end{array}$ пафт. 31/2-51/2 b) Gleifch (2. Berteilung), Butter und Gier: Freitag, 8-10 10-121/2 21/2-41/2 41/2-7 8-10 madout. Sp-3 Samstag, borm. 10-121/2

e) Rahrmittel : Sp-3 Donnerstag vormittag nachmittag R-So Samstag vormittag vormittag R-3 nachmittag Die Mebger, beren Firmennamen mit ben Buchftaben A-R beginnen, bertaufen am Mittwoch nur Jufahfleisch, am Freitag und Samstag nur Fleisch und Burft auf Reichofleischlarte. Bei ben übrigen Mehgern mit ben Anfangebuchftaben 2-3 findet ber Bertauf in umgefehrter Reihenfolge ftatt.

a) Die Kartoffelmarke 18 tritt am 1. Juni in Kraft und gilt bis zum 14. Juni. Die Marke 17 verliert mit dem 31. Mai ihre

b) In ben Rolonialwarengeschäften wird martenfrei abgegeben : Sauerfraut jum Breife von 35 Pfennig bas Pfund (Auslands-

Biesbaben, ben 27. Mai 1917.

Der Dagiftrat.

Städtifche Spiritusverteilung. Marfiftrage 16, 3immer Rr. 5.

Die Ausgabe von Bezugsmarfen für die im Monat Juni jur Berteilung an Minderbemittelte gelangenden 1100 Slafchen Brennspiritus erfolgt an die Berechtigten mit ben Anfangs-

2-3 am Freitag den 1., M-R am Gamstag ben 2. Juni 7. Diefe Reibenfolge ift unbedingt einzuhalten. Berechtigt find Ginheimijdje, beren Jahreseintommen 2000 K nicht über-

fteigt und Gas uim, nicht gur Berfügung haben. Dienftitunden von 8-12% und von 3-5% Uhr Biesbaben, ben 30. Mai 1917.

Broifarten für Urlauber.

Da bie Borrate an Reiche-Reisebroimarten infolge ungenugender Antieferung wiederholt erichopft gemefen find, werben 29. Mai an als Erfas befonbere Brotmarten mit ber

> 50 Gramm Brot. . Gultig nur in Bicobaben.

ausgegeben. Diefe Marten find bei gleichzeitiger Borlegung bes Urlanbsicheines in allen Badereien gultig, berechtigen aber nicht jum Brotbejug in Galt- und Speifehaufern.

Micsbaben, ben 26. Mai 1917. Der Magiftrat.

Menderung der Brotfunden-Butveifung.

Die Baderei Abolf Freng, Bluderjtrage 38, hat ihren Betrieb und bamit den Brot- und Mehlbertauf eingestellt. Bei derfelben eingetragene Rundschaft hat dis zum 15. Juni de 38. ihr Brot und Mehl bei der Baderei Deinrich Streid, Bluderfer. 48, zu beziehen. Dis dahin fann die Kundschaft einen anderen Bader wahlen. Bieshaben, ben 26. Dai 1917.

Der Magiftrat.

Die Mildverbraucher

muffen von ihren Lieferanten bie Gegenlarten einfordern und bis jum 31. Mat an die Berfaufoftelle abgeben, bei welcher fie fich jum Mildbegug nach ber Reuregelung (vom 1. Juni ab

Wiesbaben, ben 26. Mai 1917.

Stabt. Milchamt.

Befounimedung.

Die Befiger bon Gelb. und Gartengrundftuden werden erincht, vorfommenbe Diebftable von Bobenerzeugniffen und Baum. früchten bei bem Gelbgerichte gur Anzeige gu bringen. Biesbaben, ben 18. Mai 1917.

Der Borfigenbe bes Telbgerichte.

Berordnung betr. Die Bewirtichaftung und ben Berfehr mit Milch im Stadifreis Biesbaben.

Auf Grund der Befanntmachung bes Prafidenten bes Kriegsernährungsamtes vom 3. Oftober 1916, ber Anordnung ber Reichsstelle fur Speiseseite vom 4. Oftober 1916 und ber Anordnung über die Erfassung und Berbrauchsregelung von Mild und Speisesten für ben Regierungsbegirt Wiesbaden bom 6. Mary 1917 wirb fur ben Stadtfreis Biesbaden folgende Berordnung erlaffen. Bewirtichaftung ber Milch.

Die Bewirtichaftung von Milch wird bem Glabt. Milch-

Mild im Ginne biefer Berordnung ift Rubmild in unbearbeitetem und bearbeitetem Buftanb, II. Ablieferung ber Dild burch bie Rubhalter und Berfanf

ber Dild burch bie Sanbler und Bertaufegeichafte.

Rubbalter haben alle gewonnene Bollmilch abzuliefern, joweit fie dieselbe nicht nach § 3 der Anordnung für den Regierungsbezirt selbst verbrauchen bürsen: Die Ablieserung hat an die von dem Milchamt bezeichneten handler oder Ber-

faufogeichafte ju erfolgen. Die Sandler und Berfaufogeichafte haben bie erhaltene Dilch an die berechtigten Berbrander abzuseben.

Die Ablieferung und ber Berfauf ber Milch unterliegen ben jeweils giltigen Aussuchrungsbestimmungen bes Milchamtes über bie Regelung bes Berkehrs mit Milch.

Unbhalter find verpflichtet, bem Magiftrat und bem von biefem eingerichteten Birtichaftsausichun jebe gewünschte Ausfunft über ihren Betrieb zu erteilen und insbesondere die-jenigen Angaben über die erzeugten, verbutterten und ver-kauften Milchmengen zu geben, die für die von der Reichsstelle für Speisestet und von der Bezirksseitstelle für den Regie-rungsbezirk Wiesbaden vorgeschriebene Statistik ersorderlich

Bollmild barf nur auf bie bom Magifirat ausgegebenen gultigen Sarien und nur fur ben jeweils vorgeichriebenen Beitraum fowie in ber jeweils vorgeichriebenen Menge geliefert bezw. bezogen werben. III. Berteilung ber Dilch.

A. Bollmild.

Die jur Berfügung ftebenbe Bollmild wird junachft an bie Bollmildverforgungsberechtigten und ber berbleibenbe ftberfchuß an bie Bollmildvorzugsberechtigten und gegebenenfalls weiterer Aberichuft an andere Berbraucher verteilt.

Berforgungsberechtigt find: a) Rinder im 1. und 2. Lebensjahre, soweit fie nicht gestillt werben; stillende Frauen für jeden Sängling; ichwangere Frauen in der letten Sälfte der Schwangerichaft.

b) Rinder im 3. und 4. Lebensjahre, c) Linder im 5, und 6. Lebensjahre, d) Lrante, die nach ben biesbezüglichen Bestimmungen als jum Mildbezug berechtigt anerfannt find; borgugsberechtigt finb:

Rinber im 7 .- 14. Lebensjahre.

Der Radiveis ber Berforgungsberechtigung bezw. ber Borgugsberechtigung ift burch bie bom Mogistrat jeweils ge-Andere Berbraucher tonnen Bollmild nur auf Grund

besonderer Zuweisung bes Milchamtes erhalten; Diefes gilt insbefonbere für Anftalten uim.

Bei ber Berfeilung ber Bollmild wird bas in berfelben enthaltene Bett ben Berforgungeberechtigten nicht, bagegen ben Borgugeberechtigten und anderen Berbrauchern nach ben jeweiligen Bestimmungen bes Mildamtes angerechnet.

Die ben Berforgungeberechtigten, ben Borgugeberechtigten und gegebenenfalls ben anderen Berbrauchern jeweils gu-ftebenben Mengen werben bom Milchamt bffentlich befannt

B. Magermild und anbere bearbeitete Mild.

Jur ben Bezing von Magermilch, Trodenmilch, tonben-fierter ober fterilifierter Milch, insbesondere auch seitens An-stalten, Hotels usw. gelten die jeweiligen besonderen Bestim-mungen des Milchamtes.

IV. Ginichränfungen in ber Bermenbung ber Milch,

§ 10.

Außer den durch § 10 der Befannimachung des Präsidenten des Ariegsernährungsamtes vom 3. Oktober 1916 über die Bewirtschaftung von Milch und den Berkehr mit Milch und den burch § 3 der Anordnung für den Regierungsbegier laffenen Ginidrantungen in ber Berwendung bon Diich gilt für ben Stabifreis Biesbaben noch bas jeweilige Berbot beir. Mildverbrauch von Raffees, Reftaurants ufw. V. Bejonbere Befrimmungen.

Buwiderhandlungen gegen die Berordnungen werden be-ftraft mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10 000 .K ober mit einer dieser Strafen. Reben dieser Strafe fann auch Einziehung ber Erzeugniffe erfannt werben, auf die fich die ftrafbare Sandlung bezieht, ohne Umerichied, ob fie bem Tater gehoren oder nicht.

Die Berordnung tritt am 1. Juni 1917 in Kraft. Wiesbaben, ben 21. Mai 1917. Der Magiftrat. Wiesbaden und die gur Mildflieferung nach ber Staten Gemeinden bes Landfreifes Biesbaben folgende

ju der Bererdnung betr. die Bemirtichaftung und ben mit Milch im Stadtfreis Wierbaben.

Musführungsbestimmungen

Comminng, Behandlung und Ablieferung ber Rit beftimmungen erlaffen : Die bei ben Rubhaltern erzeugte Bollmild mid orite Burgermeifteramt ber Gemeinden zugelaffenen fommelt und täglich an die bon bem fiabt. Dilfamit

Die Abend- und Morgenwilch ift getrennt von halten und fofort noch bem Bielfen abguholer und ber Dinbler beidelnigt täglich bem Rubhalter auf ben den bie erhaltene Mitchulenge und tragt bieft gleichen "Oandlerichen" ein. ben er ber Stabt Bertellungis "Dandlerichein" ein, ben er ber Stabt, Berteilung lieferungsnachweis täglich borgulegen hat. Am End muffen bie Scheine vom Rubhalter an bas Burgern bom Sandler an bas Stadt. Mildamt abgeliren bente ben genometer. brude ju ben genannten Scheinen werben pon ben amt ben einzelnen Barrermeifterantern jent Berfell amt ben einzeinen Burgermeifterantern jur Bertell-Die Aulieferung ber Wilch an Die Stadt. Bertell-foweit nicht eine Ausnahme auf Antrag befonders ju bormittags 7 Uhr ju erfolgen und zwar in Rannen solgenden Tage leer wieder mitgenommen werder. find burch Anbringung von Namensichildern ber "Anhangern" (Unbangezettel) mit Namensichrift bet Rubbalter fenntlich werdet. Angangern (Unbangezettel) mit Namensforeit ber Kuhhalter fenntlich zu macher. Jebe Kanne mirb ber sofort in Gegenwart bes lleberbringers auf fauer greit jucht und sodann bezahlt hierbet beträgt ber frische Bollmilch 38 Pf. und für saure Bollmilch 38 Pf. und für saure Bollmilch 38 Pf. und für saure Bollmilch 38 Pf. und

Mildhandler, welche die Milch besonders fergfallt, behandeln und abriefern, erhalten nach Entickelbate biantes Monatsprämien, welche im Sommerhalbjabr bia ju 5 M. betragen.

Der Bertauf ver Milch an die Berbrandet gegebenen 40 Bertaufoftellen und zu ben jeweils rock amt festgefesten Breifen. Für bas Bringen im biefes von dem Milchamt auf Erund befonderes Kestand bem Mole eine Zustellungsgebuhr erhaben beren Gebt eben bem Mole. Bertauf ber Mild an Die Bertrange wird eine Zuftellungsgebuhr erhoben, beren Debe bem Milchamt jeweils festgefeht wird.

Wiesbaben, ben 21. Dtat 1917.

Bei einem Bierde des Juhrunternehmers bei bei beitenenftrage 10 hierfelbft, ift der Ausbruch bet blich feftgeftellt morben

Der Paligei-grafal Wiesbaben, ben 23, Mai 1917.

Birb peröffentlicht.

Am 23. Dai. Cherlotte Merte, ohne Beruf, 25 3

Marie Abt, geb. Dichmann, Sl 3.

Am 24. Mat. Ehefrau Karoline Sanfen, geb.
Amture Georg Klupfel, 56 3. Witter Kathorine
Gartner Georg Klupfel, 56 3. Witter Kathorine
Gertach, 78 3. Mobiffin Gertrud Nicobenns, 3.

Am 23. Mai. Rentner Louis Harby, 53.

Eichelroth, 75 3. Bithelm Schäfer, 13

Gertach, 78 3. Worden and Kante Constitution Eindelroth, 75 3. Withelm Schafer, 13 483 49 64 3. Ehefran Anna Moche, geb. Zante, Ratharine fekretär Mar Dohfeld, 64 3. Winne Ratharine Ranch, 45 3. Maler und Ladierer Christian Witne Louife 3th, geb. Riefer, 81 3. Am 26. Moi. Chefran Caroline Rongl. Zanko

Wiesbadener Nachrichten.

Schwierigteiten wird in der tommenden gleiche Lebensmittelverteilung. geführt werden. Leider fann aus ben Grunden fur die am Anfang ber Berfeilung nur ein Berfaufstag offengehalten Aleischamt hat nunmehr alles getan, und fieht, um dem Buniche des Aubifums entorie barf baher erwartet werden, daß auch die die Ihrige beitrogen wie der Britan bie 3. Ibrige beitragen wird, um ben Debbern bie burch ben doppetten Berfauf vernrjachten beiechtern. Beionders muß verlangt werden der Berfaufseinteilung peinlicht innegebalten ihre in diesem Jalle find die Mehger imtande, ihre ihren zur Berfügung stehenden furzen Getan mähig zu bedienen. Der Magistral in schieden wust, daß er mit der zweimalgen Iseichrett wust, daß er mit der zweimalgen Iseichrett wurft, den gerecht wird. Mancher Danstra ihren wenn sie das ihr zustehende Iseich dellen Jahafteische zu zu das ihr zustehende Iseich des ihr anstehen in daß auch dieser Standpunkt besonders in das das auch dieser Standpunkt besonders für das seine Berechtigung hat. Rachdem abet zein gestehet Berechtigung hat. Rachdem abet zum gestehet Berechtigung hat. Rachdem abet zein gestehet Berechtigung hat. Rachdem abet zein gestehet Berechtigung hat. Rachdem abet zein gestehet Berechtigung hat. burch ben doppelien Berfauf vernriachten seine Berechtigung hat. Rachbem aber beit bffentlich auf eine zweimalige Berteilung auch die Minderheit mit der neuen genteilung franden sein. Bezüglich der Kringelich von Kringelich von

auch die Minderheit mit der neisen Regelings inanden sein. Bezüglich der Einzelheiten ver den Befanntmachung des Magistrats in unseren Spieller den im Wonat Juni zur Berteilung Zobel sein im Wonat Juni zur Berteilung Zobel sein in Elanntmachung des Magistrats seizes debt bestammt einzuhalten. Die zur Bertingung beiter der den Berechtigten höchsten weiden Berechtigten höchsten wiesen werden fann.

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Mallet.

Kur- I

remder

Etscheint to

in: Illustries

peliste der

Bezugspr

Fremder

and Oesch

Wr. 151. Kriegsarb Frauenv

auch Aufschlus Gebiet der umfasst die aber 1916. reinslaza bit 97 Better Juli 1915 beli genannter adelea, die g zur Tru iberwiese Ober dies \ zarettdirekto

in folgender hat cin lel schlösschen dauernd erha hier, gu und warmer die Verpi entspreche exercits: Thre essin Eli Fran Geheir Seral Moyzis Frau Vineski oribi, leitende

And bei die tillazarett hat, war der Manuschafter worde infe tricht Soldaten en schütten Ri sowie arien allen

pict and hehagischen / by und Ar d dessen Einr h Magliodern (times daug Ende Di hir bereits dta preisschi statt, erwundeter trise Zuschrif an die Leitus

den gross mant Auer v tsauskun bathabelle ist von An anderen Pe best Lage gel beratung in

the Gericht ner Weise u